

“

Heinrich Böll
Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf



STADT TROISDORF

Heinrich-Böll-Gymnasium – Edith-Stein-Straße 15 – 53844 Troisdorf

An
Koordination Jugendhilfe
Jugendamt
z.Hd. Frau Böhm
Postfach 1761
53827 Troisdorf

Heinrich-Böll-Gymnasium

Städtisches Gymnasium
Mit Sekundarstufe I in Ganztagsform
Und Sekundarstufe II

Telefon: 02241/9623-500/501
Telefax: 02241/9623-520
E-Mail: Sekretariat@hbg-troisdorf.de

Datum: 25. November 2022

Antrag auf Verlängerung unseres Projektes „Gewaltprävention“

Sehr geehrte Frau Böhm,

im Rahmen unseres Schulprogramms arbeiten wir intensiv im Bereich „Prävention“. Dazu gehört auch das Thema „Gewaltprävention“. Maßgebend unterstützt wurde unsere Schule in den vergangenen Jahren durch das Kommissariat „Kriminalprävention und Opferschutz für den Rhein-Sieg-Kreis“ und „Skills4life“, die sich im Projekt „Gewalt- und Mobbing-Deeskalations-/Interventionstraining“ zusammengeschlossen haben. Im Rahmen dieses Projektes, das von „Skills4life“ erarbeitet wurde, werden den Jugendlichen soziale Kompetenzen und Interventionsstrategien bei Gewalt- und Mobbingproblemen vermittelt.

Rückblickend stellt die Schulleitung des Heinrich-Böll-Gymnasiums insgesamt fest, dass das Konfliktpotential an unserer Schule merklich gesunken ist, seit unsere Schülerinnen und Schüler in oben angesprochener Weise geschult werden. Diese Entwicklung schreiben wir maßgeblich der Teilnahme am Projekt „Gewaltprävention“ zu.

Das Heinrich-Böll-Gymnasium hält es für sehr wünschenswert bzw. für notwendig, dieses Projekt auch zukünftig an unserer Schule durchzuführen und beantragt eine Fortführung für das kommende Schuljahr. Insbesondere in den herausfordernden Zeiten der auslaufenden Corona-Pandemie ist es besonders angezeigt, Schülerinnen und Schüler in

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE98 37050299 0006013813
BIC: COKSDE33XXX

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien: 501, 506, 508 und 551

Zustelladresse:
Heinrich-Böll-Gymnasium
Edith-Stein-Straße 15
53844 Troisdorf

der Bewältigung individueller Konfliktlagen zu unterstützen. Hier vor Ort hat auch das Heinrich-Böll-Gymnasium sich neuen und herausfordernden Belastungssituationen zu stellen. Da unser Schulsozialarbeiter, der vor allem im präventiven Bereich der Konfliktvermeidung an unserer Schule Aufgaben übernommen hat, ab dem kommenden Jahr 2023 aufgrund der Entscheidung der Stadt Troisdorf nicht mehr am HBG aktiv sein kann, kommt dem geplanten Projekt eine besondere Bedeutung zu.

Die Kosten belaufen sich für unsere Schule in Höhe ca. 2000,- €, wovon bislang 300,- € als Eigenanteil der Schule und 3,-€ als Eigenanteil pro Schüler/in aufgebracht wurden. Wir bitten um eine Förderung für das Schuljahr 2023/24 in Höhe von 1340,-€.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Antrag unterstützen und eine Fortführung des Projektes gewährleistet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ralph Last
(Schulleiter)